



In die Zukunft, fertig, los!



Bundesweite Befragung der Lokalen Bündnisse für Familie 2021

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Teil 1 – Bestandsaufnahme	5
Ihr Lokales Bündnis ist ein Bündnis in...	6
Welche Bündnispartnerinnen und Bündnispartner sind im Bündnis vertreten?	7
Welche Bündnispartnerinnen und Bündnispartner würden Sie gerne für Ihr Bündnis gewinnen?	8
Bündnispartnerinnen und Bündnispartner	9
Kurzfristige Veränderungen der Bündnisarbeit durch die Coronapandemie	10
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	11
Kommunale Familienzeitpolitik und familienfreundlicher Standort	12
Unterstützung partnerschaftlicher Aufgabenteilung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	13
Gesundheit, Pflege und generationenübergreifende Zusammenarbeit	14
Kinderbetreuung	15
Erziehungsverantwortung und Bildung	17
Teil 2 – Ausblick in die Zukunft	18
Ein Blick auf die kommenden 5 Jahre: Aufgaben	19
Ein Blick auf die kommenden 5 Jahre: Themenfelder	21
Unser Lokales Bündnis wird im Jahr 2025...	22
Kontaktaten	24

In die Zukunft, fertig, los! – Ergebnisse der Bündnisbefragung 2021

Lokale Bündnisse für Familie sind die Experten vor Ort, wenn es darum geht, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien zu verbessern. Sie haben vor Ort eine zentrale und koordinierende Funktion und kennen die Bedarfe und Lebenslagen von Eltern in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr gut. Sie sind Bindeglied und Schnittstelle zwischen den verschiedenen lokalen Akteurinnen und Akteuren zum Thema Familienfreundlichkeit. Mithilfe dieser vielfältigen Akteurinnen und Akteure entwickeln sie innovative, bedarfsgerechte und praxisorientierte Lösungen, passgenau zugeschnitten auf die Herausforderungen, vor denen Familien stehen. Lösungen, die für alle Seiten von Interesse sind, z. B. mit Blick auf die Kinderbetreuung für Kita- und Schulkinder, die Fachkräftesicherung oder die partnerschaftliche Vereinbarkeit.

Unsere Online-Umfrage im Herbst 2021 sollte dazu dienen, Ihre Bedarfe und Vorstellungen zu erfragen. Um Ihre Anregungen für die Zukunft der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ einzubringen und neue Ideen und Lösungen für Familien aufzuzeigen, haben Sie im Oktober/November 2021 an dieser Online-Befragung teilgenommen. Sie hatten die Möglichkeit, uns ein ausführliches Feedback zu geben: Was brauchen Familien aus Ihrer Sicht und Erfahrung heraus? Was läuft gut oder auch weniger gut? Wo sehen Sie Unterstützungsbedarf?

Im Fokus unserer Online-Befragung standen jedoch die Lokalen Bündnisse für Familie selbst und ihre Projekte zu zukunftsrelevanten Themen. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen nun die Ergebnisse der Befragung vor und danken Ihnen für Ihre Mitwirkung.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Teil 1 – Bestandsaufnahme



Ihr Lokales Bündnis ist ein Bündnis in ...



6 %



einem Gemeindeteil /
einem Bezirk oder Dorf



47 %



einer kreisangehörigen
Kommune



22 %



einer kreisfreien Stadt



20 %



einem Landkreis

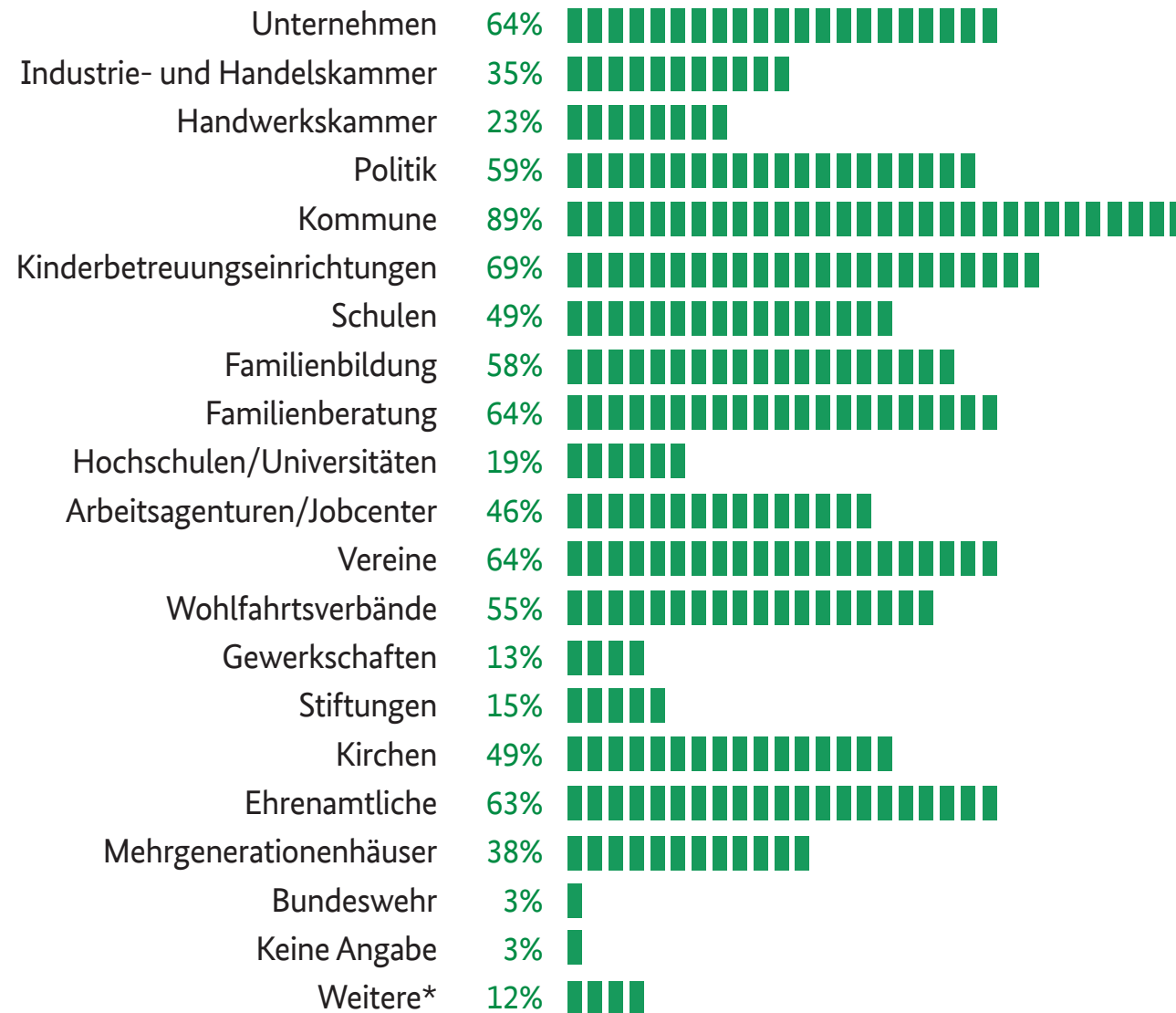


4 %



einer Region

Welche Bündnispartnerinnen und Bündnispartner sind im Bündnis vertreten?



(n = 168)

* familyNET, Südwest-Metall, Arbeitskammer, die Kirchen sind indirekt über Wohlfahrtsverbände und Familienbildungsstätten beteiligt, Krankenkasse, (Familien-)Rechtsanwälte, Städtische Gesellschaften, Vertreter*innen des Landkreises (Hauptschwerpunkt Bildung), freiberufliche Coaches (u.a. Trauerbegleitung), Gemeinden, Wohnungsgesellschaften, Nowe Warpno mit KiTa und Schule in Polen/Grenzregion, Verkehrswacht und Polizei, Deutsches Kinderhilfswerk, Senioren, Familienselbsthilfeorganisationen, Behindertenhilfe, Elternvertreter, jobcenter, profamilia, Präventionsrat, Wohnbau, Beratungsstellen, Kinderbeauftragte, Glaubensgemeinschaften außerhalb der Kirchen (Rat der Religionen), Migrant*innenvertretungen, Kunst- u. Kulturbereich, Privatpersonen, Initiativen, Freie Träger der Jugendhilfe, Sportvereine, Regionale Vernetzung, Elternvertretungen, Landratsamt, Wirtschaftsverband, Unternehmerverband, Krankenhäuser, Anwälte, Städte & Gemeinden, Ministerien, Kassenärztliche Vereinigung, Deutsche Rentenversicherung, etc.

Welche Bündnispartnerinnen und Bündnispartner würden Sie gerne für Ihr Bündnis gewinnen?

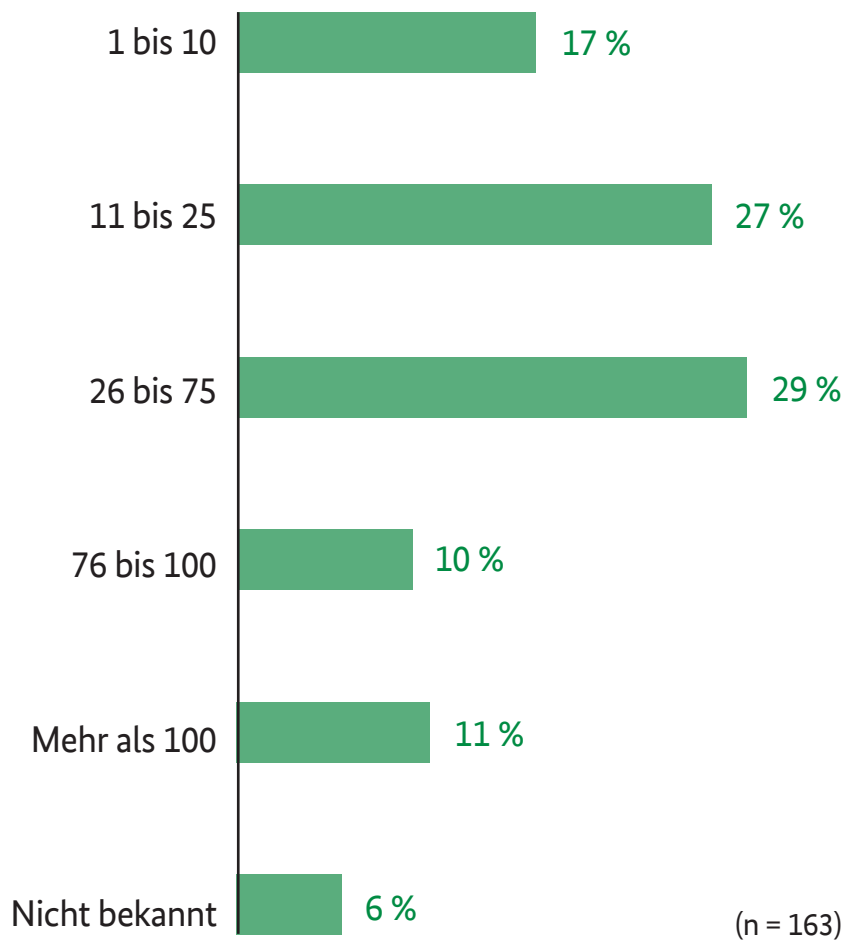


(n = 152)

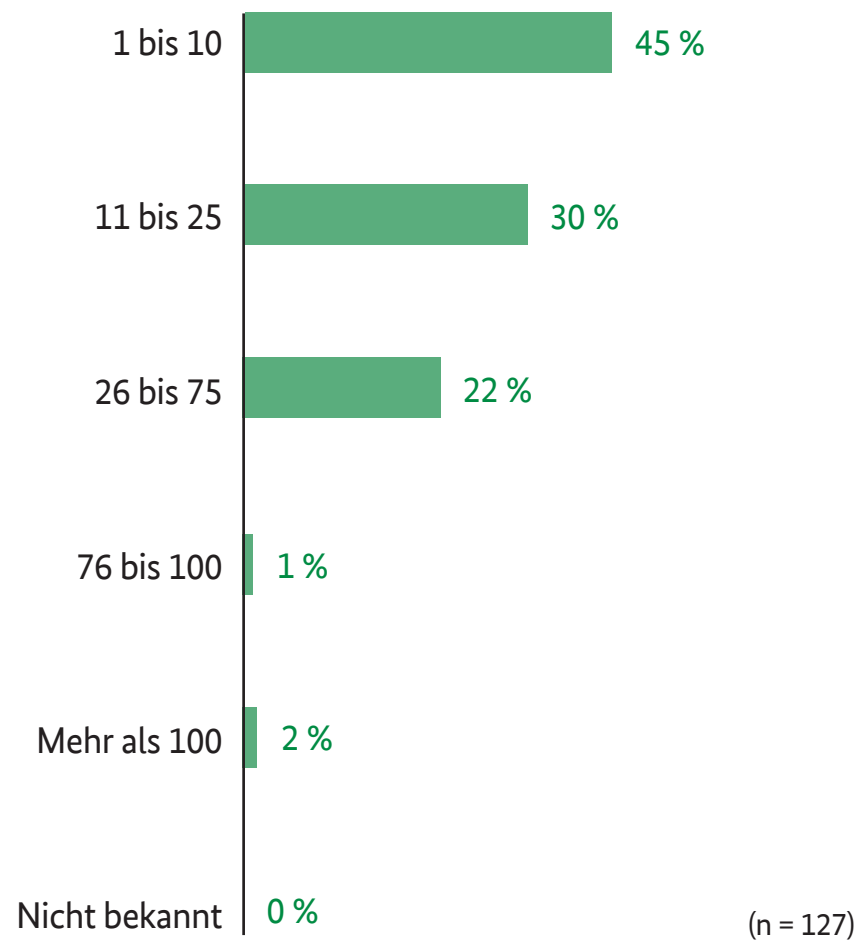
* Ärzt:innen, weitere Unternehmen, Familien, nicht die Menge der Partner/innen ist entscheidend sondern die Qualität der Zusammenarbeit. Einzelne mögliche Kooperationspartner werden je nach geplantem Projekt angesprochen und zur Kooperation für begrenztes Projekt gewonnen. Wir haben alle relevanten Partner im Bündnis. Die Anzahl der Mitarbeitenden ist nicht entscheidend. Wir benötigen aktive Ehrenamtliche, LGBTQI+ - Organisationen, Presse/Journalist*innen. Wir sind bestens aufgestellt, daher keine. Mehr Haupt- und Ehrenamtliche und Initiatoren für weitere Lokale Bündnisse in den kreisangehörigen Kommunen. Gerne mehr Unternehmen. Alle die sich vor Ort für Familienfreundlichkeit einsetzen möchten sind uns willkommen. Andere Glaubensgemeinschaften, Senioreneinrichtungen.

Bündnispartnerinnen und Bündnispartner

Wie viele beteiligte Bündnispartnerinnen und Bündnispartner hat Ihr Bündnisnetzwerk?

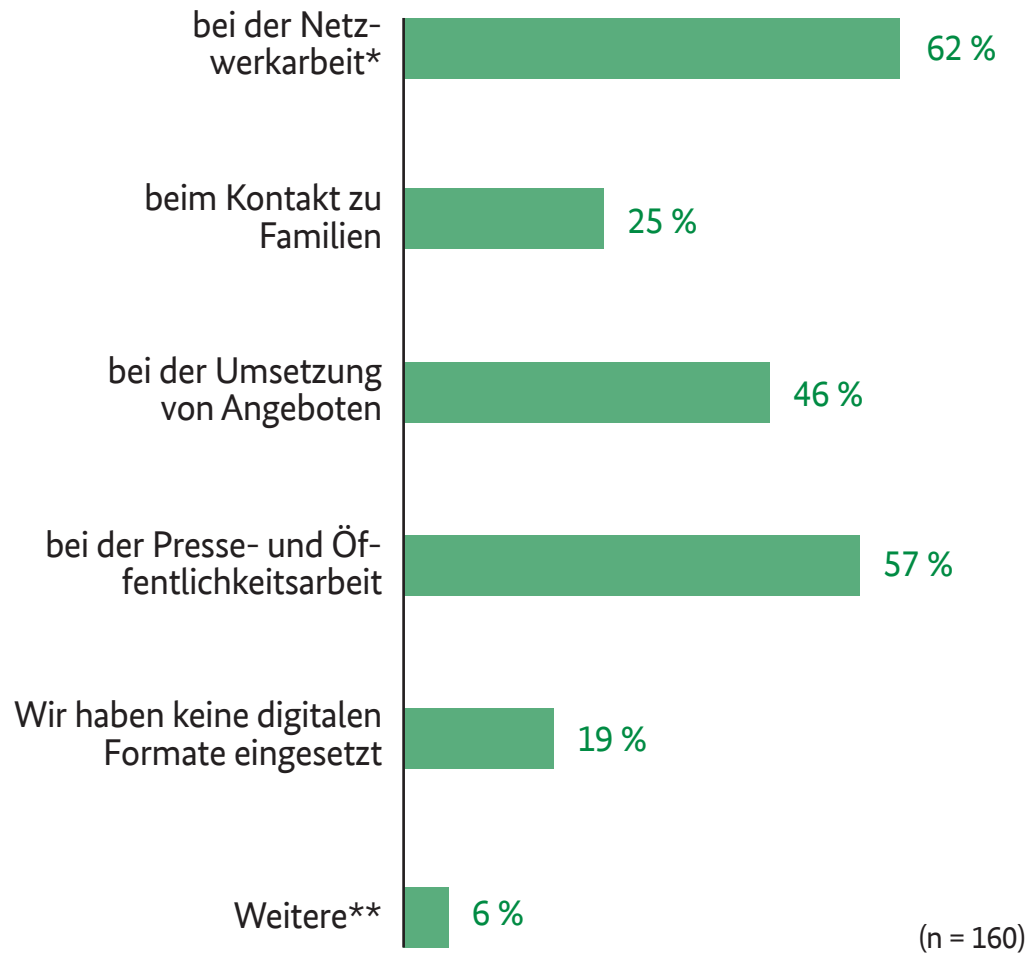


Wie viele davon sind regelmäßig in der Bündnisarbeit aktiv?

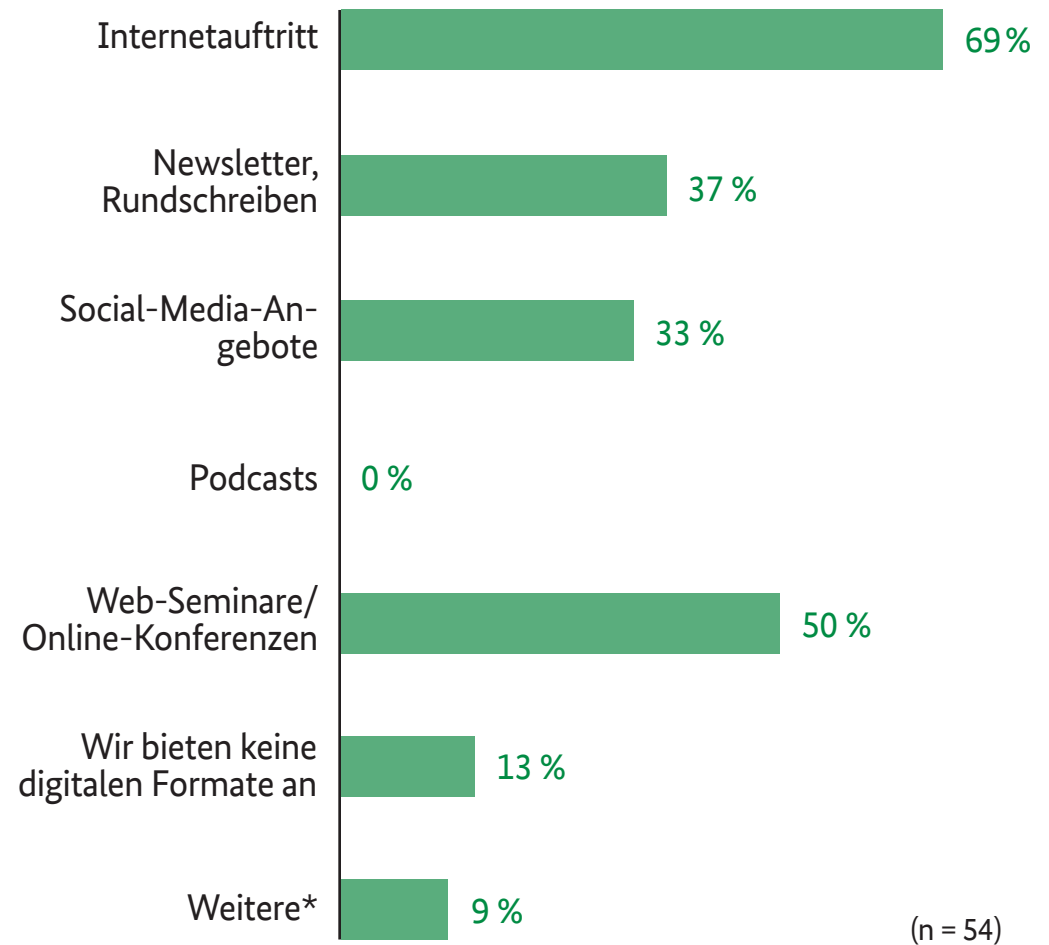


Kurzfristige Veränderungen der Bündnisarbeit durch die Coronapandemie

Zu welchen Gelegenheiten haben Sie digitale Formate bei Ihrer Bündnisarbeit genutzt?



Welche digitalen Formate setzen Sie aktuell ein?



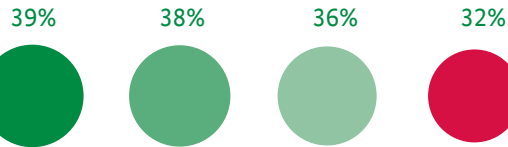
*bspw. Arbeitsgruppensitzungen, Akquisetreffen zur Gewinnung neuer Akteur*innen, Vorstandstreffen

**Ist zukünftig geplant. Fragebogenaktion. Kontakt zu MultiplikatorInnen. Workshops. Da die digitale Infrastruktur im ländlichen Raum sehr unterentwickelt ist, spielt sie nur eine untergeordnete Rolle. In Zeiten von Kontaktbeschränkungen war nur so Bündnisarbeit möglich. Onlineveranstaltungen, wie z.B. Vorträge. Hybride Veranstaltungsformate. Für den vierteljährlichen Newsletter. Facebook.

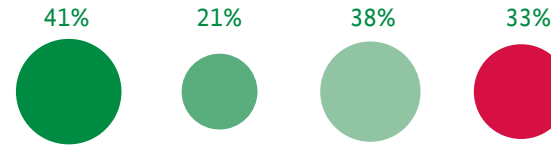
*Ist zukünftig geplant. Abfragen/Votings und digitale Pinnwände. Online Themenelternabende. Abstimmung Ferienbetreuungsangebote. Familienblog

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

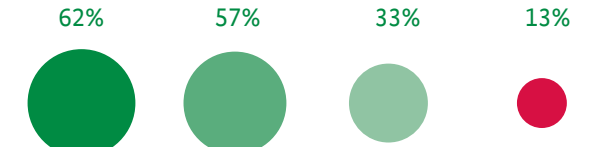
Bieten Sie Angebote, Beratung oder Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (PR/ÖA) zu den unten genannten Themenfeldern an?



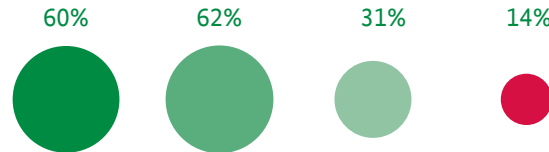
Familienbewusste Personalpolitik / flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice (ohne vollzeitnahe Arbeitszeitmodelle)
(n = 116)



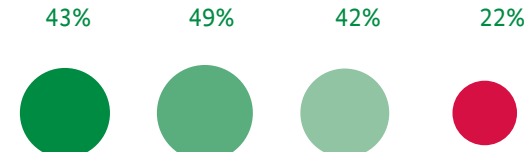
Unternehmenskooperationen / familienfreundliche Unternehmen vor Ort
(n = 75)



Unterstützung von Alleinerziehenden, getrennt Erziehenden und vielfältigen Familienformen / Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Alleinerziehende, getrennt Erziehende und vielfältige Familienformen
(n = 90)



Leistungen und Angebote für Familien mit geringem Einkommen
(n = 86)



Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
(n = 86)

Kommunale Familienzeitpolitik und familienfreundlicher Standort

Bieten Sie Angebote, Beratung oder Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (PR/ÖA) zu diesem Themenfeld an?



47%

35%

35%

30%



Familienfreundliche Öffnungszeiten, die sich an berufstätige Eltern bzw. Allein-erziehende richten, z. B. flexible Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen, Kinderärzt*innen etc.

(n = 111)



31%

21%

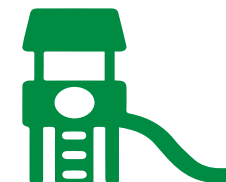
27%

53%



Mobilität von Familien, z. B. Fahrdienste, Fahrzeiten ÖPNV, Walking-Bus (Begleitungen „Bus zu Fuß“)

(n = 60)



74%

37%

50%

13%



Familienfreundliche Freizeitangebote wie Ferienpässe, Abenteuer-Camps, Walderlebnispfade oder Ähnliches

(n = 94)



66%

27%

33%

21%



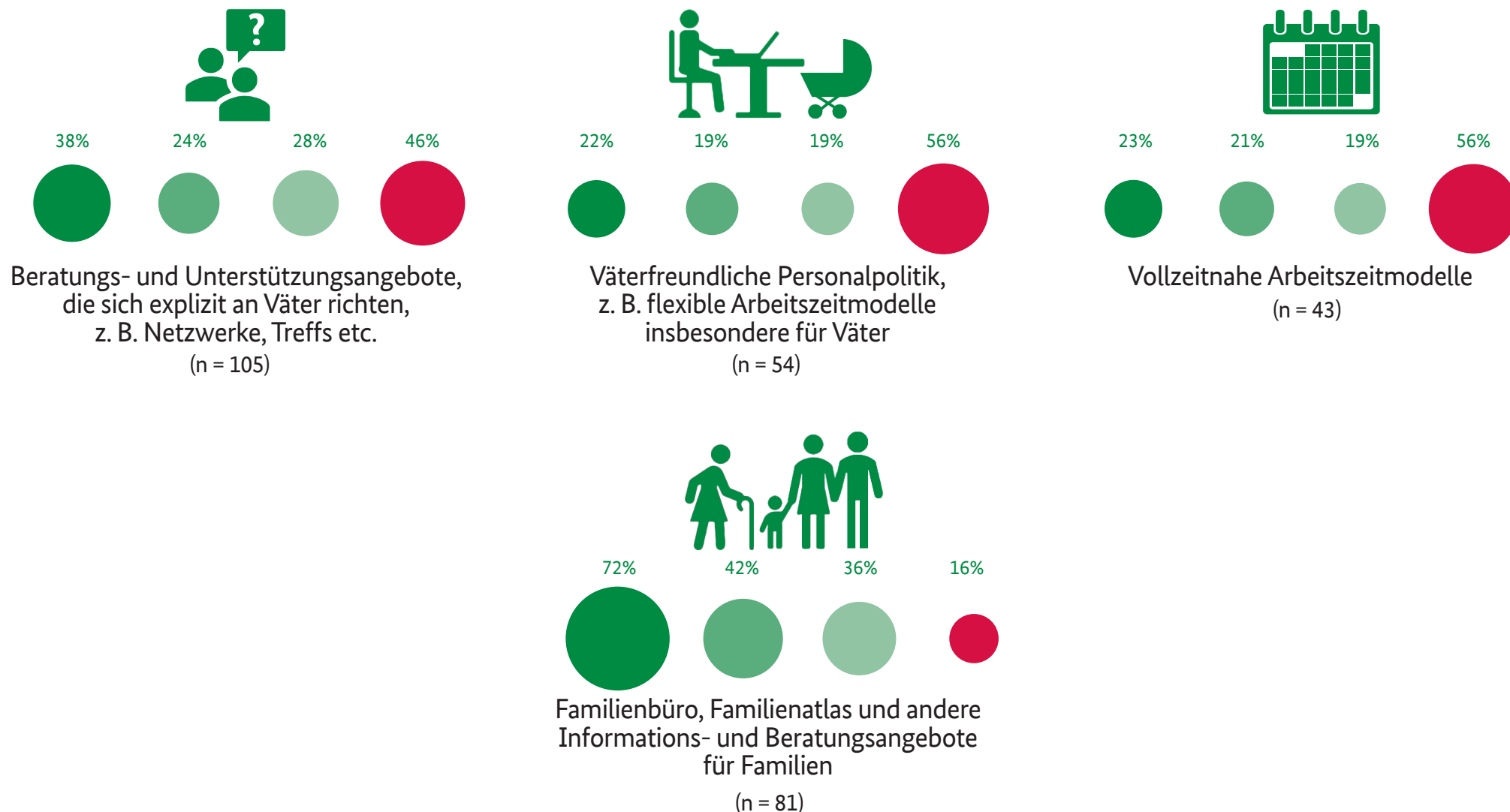
Steigerung der Standortattraktivität durch Beiträge zur Willkommens- und Anerkennungskultur

(n = 88)

● Angebote
 ● Beratung
 ● PR/ÖA zu Angeboten, auch solchen Dritter
 ● Bedarf in Abklärung

Unterstützung partnerschaftlicher Aufgabenteilung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

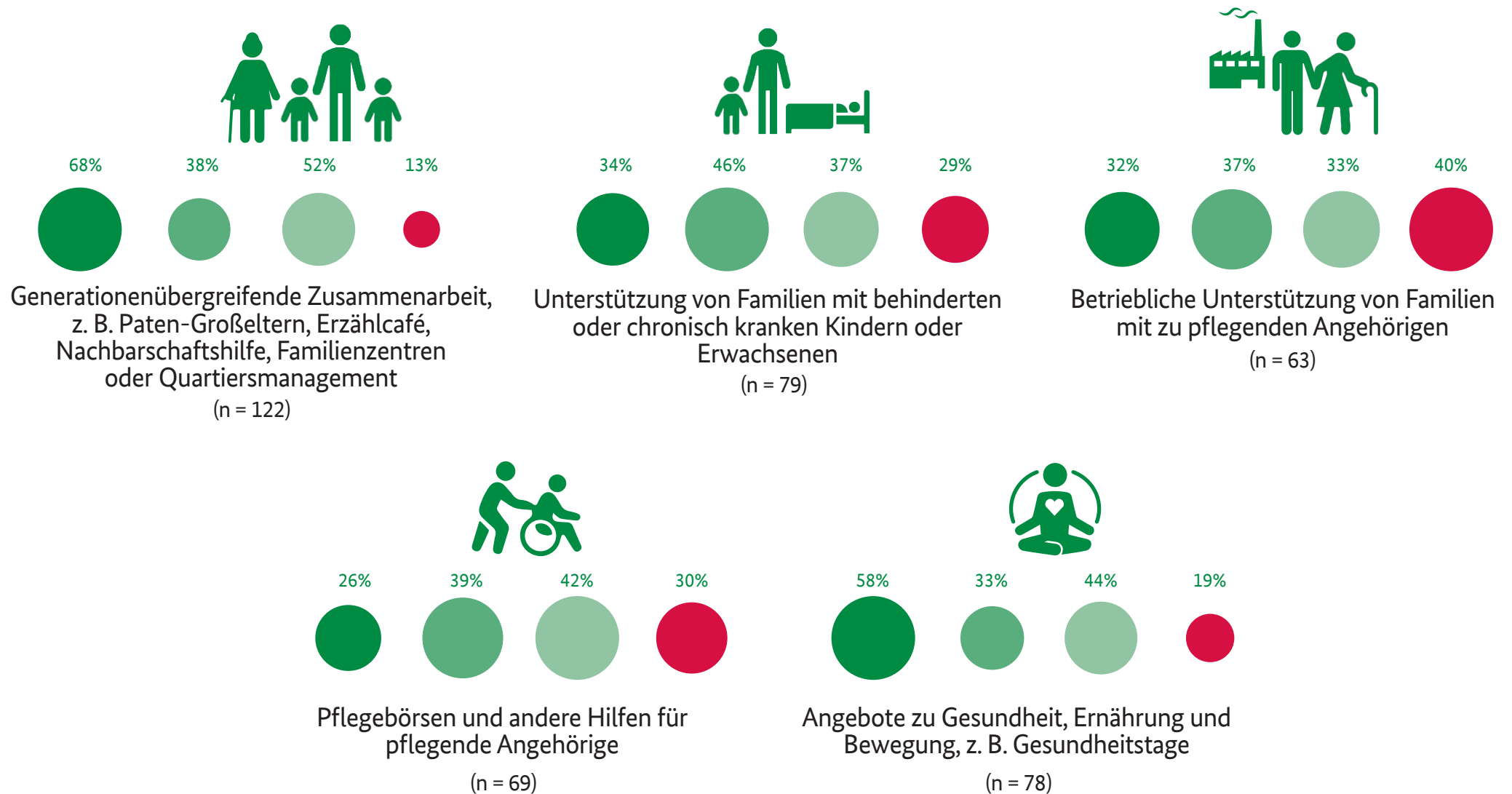
Bieten Sie Angebote, Beratung oder Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (PR/ÖA) zu diesem Themenfeld an?



● Angebote
 ● Beratung
 ● PR/ÖA zu Angeboten, auch solchen Dritter
 ● Bedarf in Abklärung

Gesundheit, Pflege und generationenübergreifende Zusammenarbeit

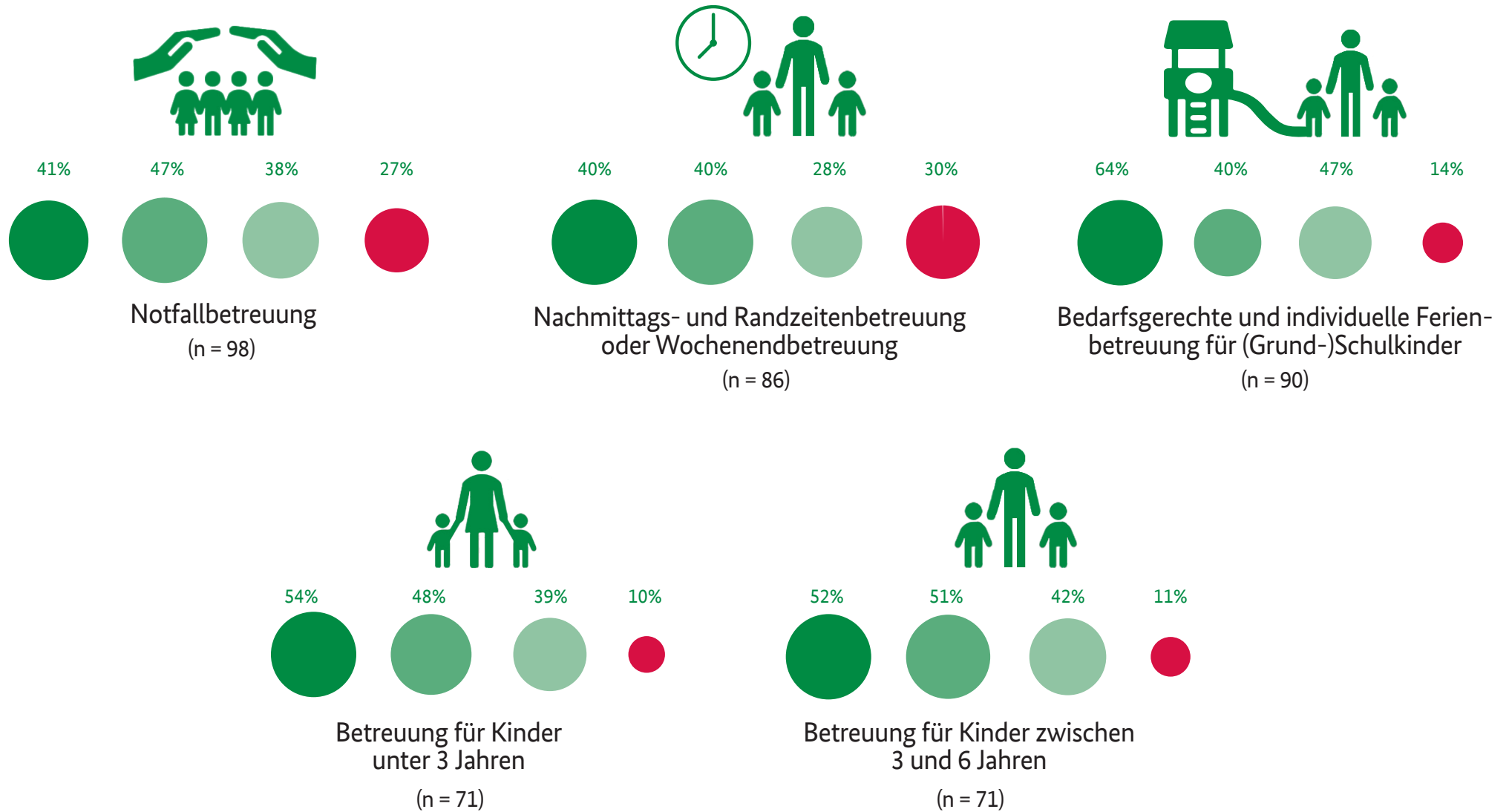
Bieten Sie Angebote, Beratung oder Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (PR/ÖA) zu diesem Themenfeld an?



● Angebote
 ● Beratung
 ● PR/ÖA zu Angeboten, auch solchen Dritter
 ● Bedarf in Abklärung

Kinderbetreuung

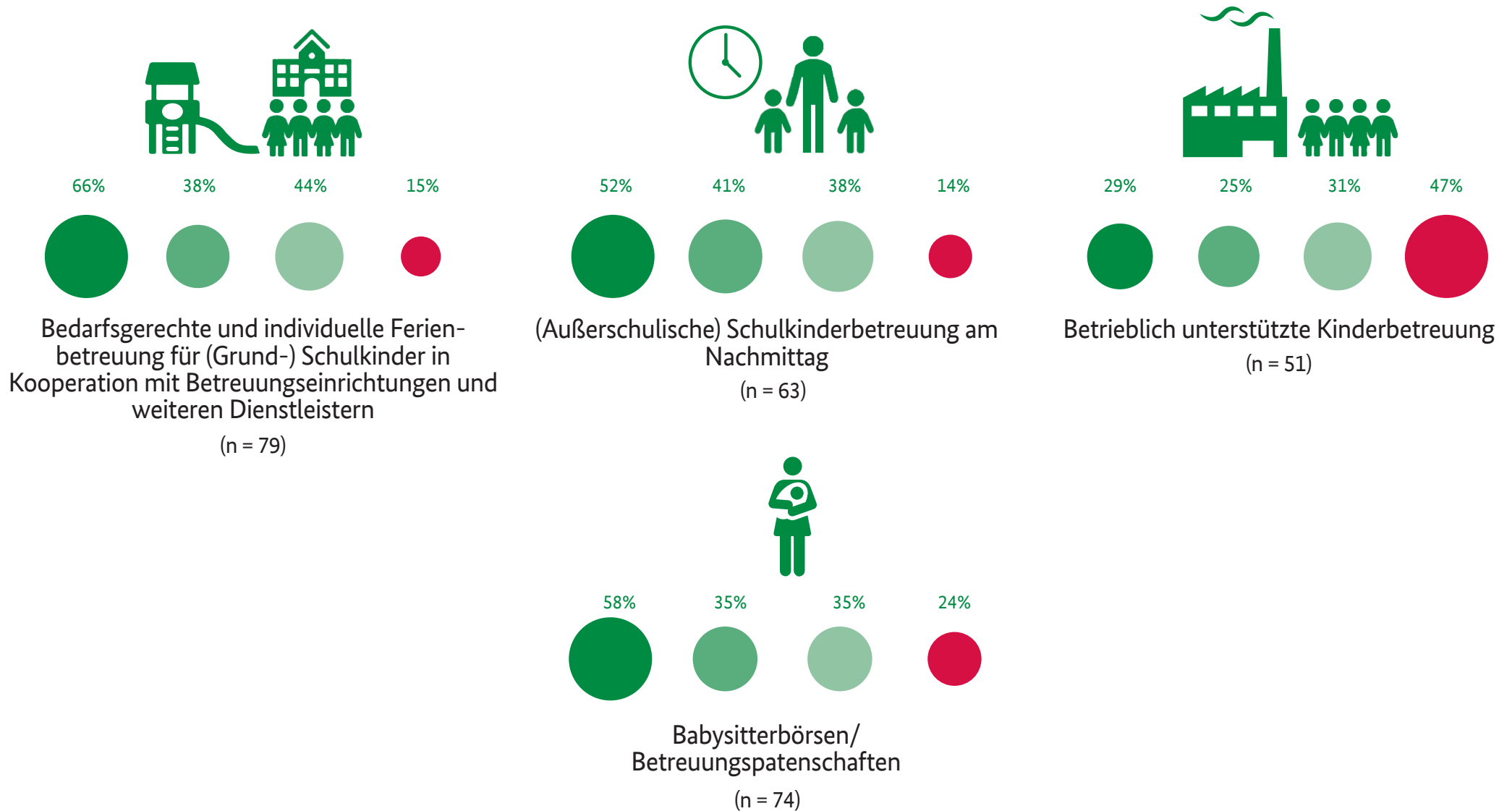
Bieten Sie Angebote, Beratung oder Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (PR/ÖA) zu diesem Themenfeld an?



● Angebote
 ● Beratung
 ● PR/ÖA zu Angeboten, auch solchen Dritter
 ● Bedarf in Abklärung

Kinderbetreuung

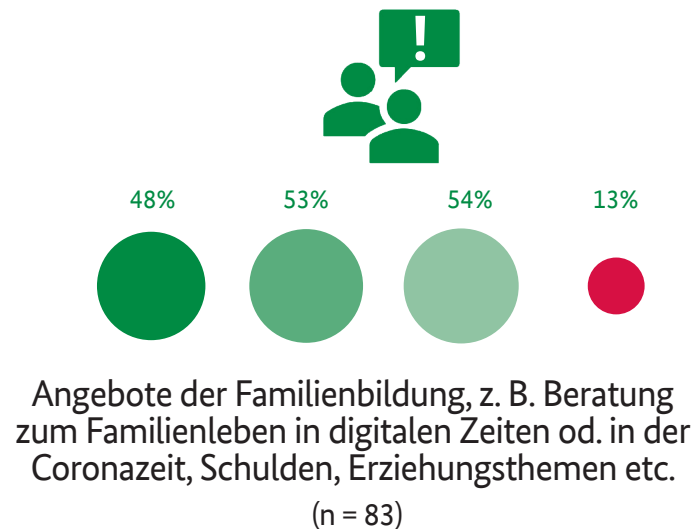
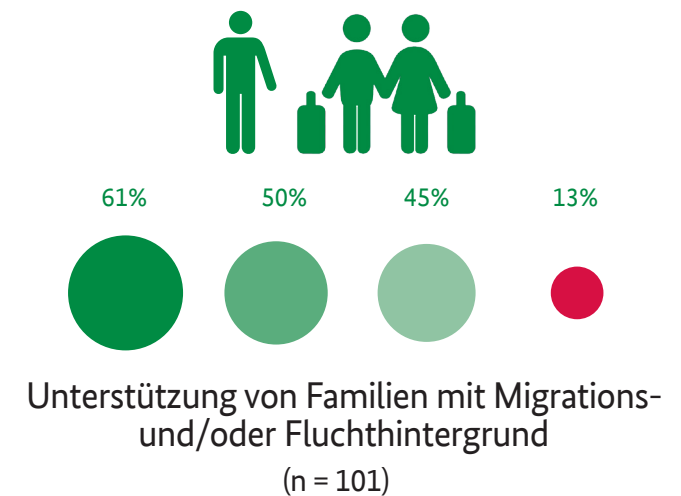
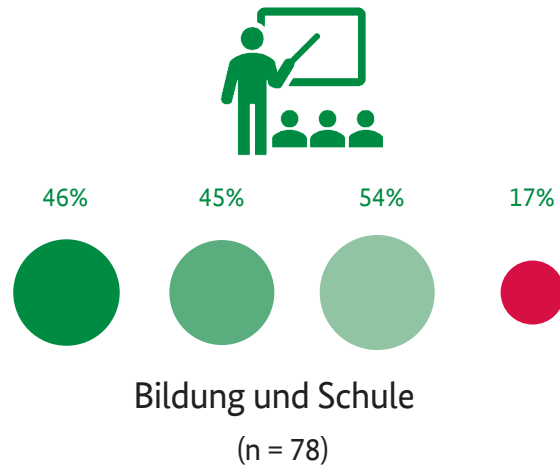
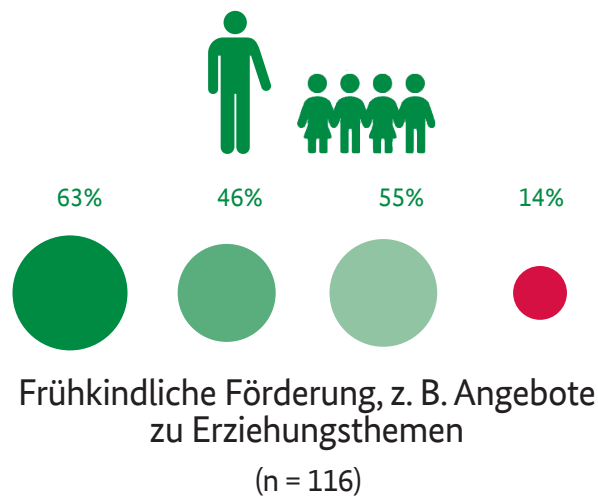
Bieten Sie Angebote, Beratung oder Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (PR/ÖA) zu diesem Themenfeld an?



● Angebote
 ● Beratung
 ● PR/ÖA zu Angeboten, auch solchen Dritter
 ● Bedarf in Abklärung

Erziehungsverantwortung und Bildung

Bieten Sie Angebote, Beratung oder Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (PR/ÖA) zu diesem Themenfeld an?

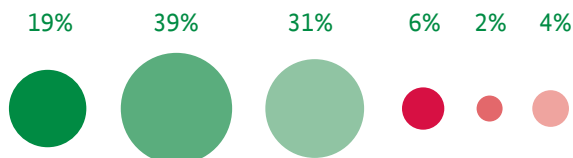


Teil 2 – Ausblick in die Zukunft



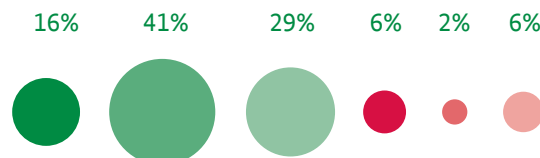
Ein Blick auf die kommenden 5 Jahre

Was glauben Sie: Welche der folgenden Aufgaben werden sich Ihrem Lokalen Bündnis in den kommenden 5 Jahren zunehmend oder abnehmend stellen?



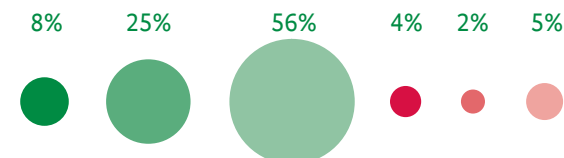
Gewinnung neuer und/oder anderer Akteure für die Bündnisarbeit

(n = 144)



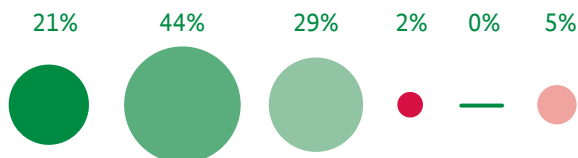
Gewinnung weiterer Ressourcen für die Bündnisarbeit

(n = 140)



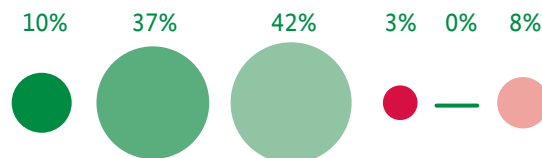
Verbesserung der Anbindung an Kommunalpolitik und -verwaltung

(n = 142)



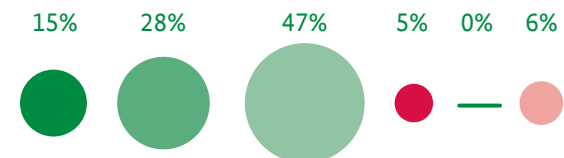
Bündnisarbeit bekannt machen

(n = 140)



Dynamik der Bündnisarbeit erhöhen

(n = 145)



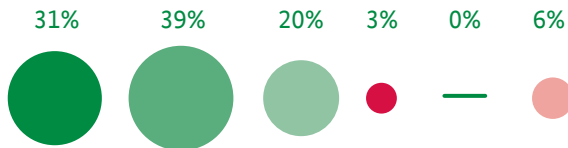
Fortbestehen des Bündnisses sichern

(n = 144)

● Zunahme
 ● Eher Zunahme
 ● Gleichbleibend
 ● Eher Abnahme
 ● Abnahme
 ● Keine Angabe

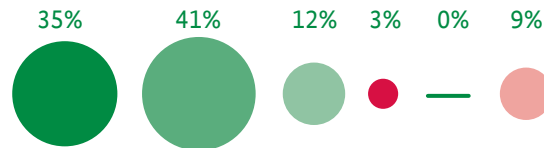
Ein Blick auf die kommenden 5 Jahre

Wir möchten von Ihnen erfahren, welches Potenzial folgende Themenfelder für Ihr Lokales Bündnis in Zukunft entfalten können.



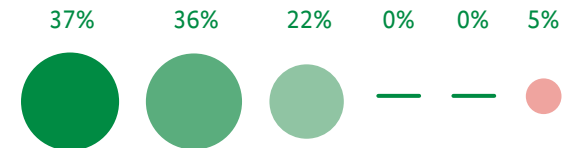
Partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf

(n = 147)



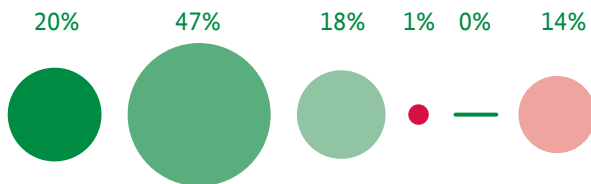
Familienbewusste Personalpolitik in der Arbeitswelt

(n = 137)



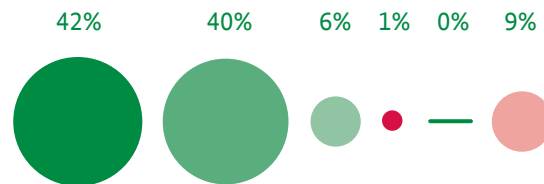
Kinderbetreuung

(n = 139)



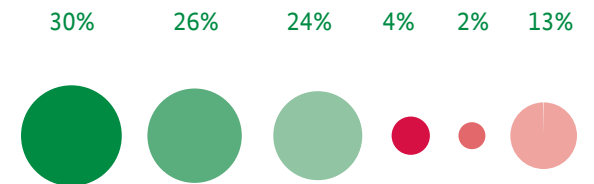
Familienorientierte Väter

(n = 139)



Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

(n = 139)



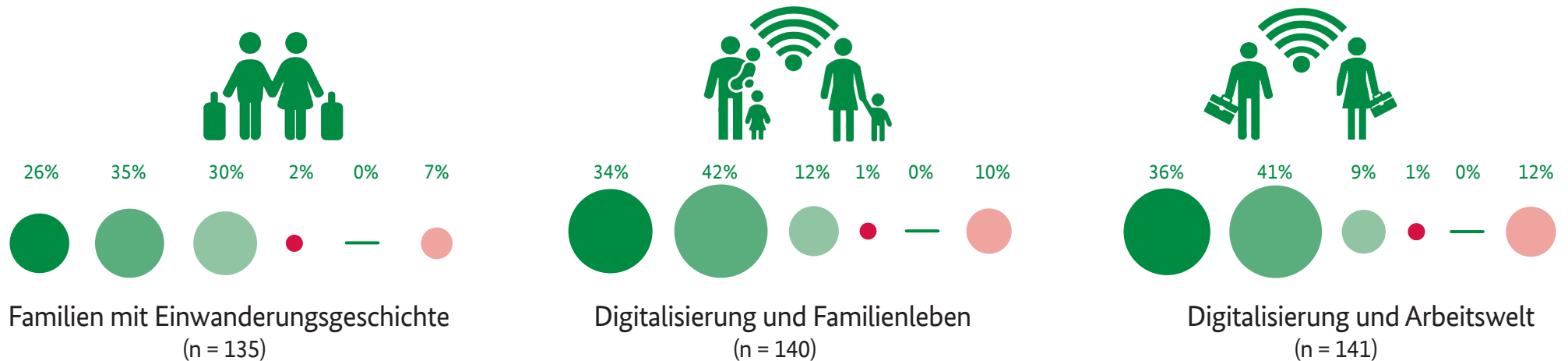
Familien mit geringem Einkommen

(n = 135)



Ein Blick auf die kommenden 5 Jahre

Wir möchten von Ihnen erfahren, welches Potenzial folgende Themenfelder für Ihr Lokales Bündnis in Zukunft entfalten können.



Gibt es darüber hinaus ein zentrales Thema, das für Ihr Lokales Bündnis in den kommenden 5 Jahren stark an Relevanz gewinnen wird?

Hier wurden viele Themenfelder genannt wie die grundsätzliche **Bedeutung von Familien für die Stadtgesellschaft**, ihre Beteiligung an der Stadtentwicklung und die Stärkung lokaler Strukturen, aber auch die Bedeutung der Nachbarschaft sowie konkrete Punkte wie die Nutzung öffentlicher Plätze (Zugang) und sichere Schulwege und Spielplätze. Des Weiteren wurde der Wunsch geäußert nach mehr **Unterstützung durch Verankerung der Bündnisarbeit in der Stadtverwaltung und Kommunalpolitik**. Grundsätzlich erhofft man sich **mehr Familienfreundlichkeit in Kommunen**.

Auch die **Bündnisarbeit im ländlichen Raum**, die Familien im ländlich geprägten Raum dabei unterstützt, ihr Leben gut zu organisieren, war ein häufig genanntes Thema. Hier wurden zudem die Bedeutung der Jugendsozialarbeit im ländlichen Raum und das Thema Mobilität und ÖPNV im ländlichen Raum hervorgehoben. Mit Blick auf die

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf wurden die Themen **demografischer Wandel, Fachkräftemangel und das generationsübergreifende Vernetzen und Arbeiten** sowie der **Anschluss an Mehrgenerationenhäuser** als wichtig für die Bündnisarbeit der Zukunft genannt. Viele Bündnisse wollen Mitwirken an einer gelingenden **Willkommenskultur im Sinne der Fachkräftesicherung**.

Ebenfalls genannt wurde der Wunsch nach mehr **Maßnahmen für Kinder zur Unterstützung während und nach der Coronapandemie**: „Möglicherweise werden die Folgen der Coronapandemie für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Maßnahmen, die diese Folgen abfedern, ein Thema sein, das uns länger beschäftigen wird“, schreibt ein Bündnis. In diesem Zusammenhang wurde das Thema **psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen** hervorgehoben.

Unser Lokales Bündnis wird im Jahr 2025 ...

Zitate aus der Bündnislandschaft

- die Familien in unserer Kommune weiter unterstützen und bestärken.
- einen Neustart hinter sich haben.
- in einer immer größer werdenden Kommune (Bezirk Pankow, mehr als 410.000 Einwohnende) immer mehr gebraucht werden.
- gemeinsam mit den lokalen Akteuren bestehende Angebote sichern und Neues ausprobieren, immer mit Blick auf die und zum Wohle der Familien im Nürnberger Land.
- weiter für Ferienspiele, für generationenübergreifende Veranstaltungen und für das Büchereiwesen der Gemeinde Wehretal arbeiten, die Zusammenarbeit mit Vereinen und anderen weiter ausbauen.
- hoffentlich noch bestehen und aktiv weiterarbeiten, bei der Suche nach einem/einer anderen aktiven Koordinator*in erfolgreich sein.
- hoffentlich noch bestehen, durch jüngere Mütter und Väter fortgesetzt, bekannter sein, mehr Unterstützung durch die Kommune erfahren!
- sein 25-jähriges Bestehen mit einem großen Fest feiern.
- 20 Jahre bestehen.
- arbeiten. Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre der Netzwerkarbeit.
- wieder so aktiv sein wie vor Corona und sich als Zusammenschluss zu Familienthemen städtisch positionieren.
- hoffentlich noch bestehen und neue Mitglieder mit vielen neuen Ideen haben.
- aufgrund einer nachhaltig gesicherten Finanzierung seine Bündnisarbeit für eine generationengerechte Stadt mit vollem Engagement fortführen. Es ist gelungen, neue ehrenamtlich Engagierte für die Arbeit in den Patenschaft-Projekten zu gewinnen und zu qualifizieren. Weiterhin konnten neue Bündnispartner*innen gewonnen werden.
- weiterhin unserer Stadt ein strahlendes, familiäres Gesicht geben.
- vor neuen Herausforderungen stehen, besonders in den Bereichen Unterstützung von gering verdienenden Familien, Erweiterung der Digitalisierung und mehr Akzeptanz für gemeinsame Initiativen zu allen Lebensanforderungen.
- weiter ein aktiv mitgestaltender Teil des ehrenamtlichen Engagements für die Menschen unserer Kommune sein.
- hoffentlich deutlich mehr aktive Partner vor Ort haben und sich mit guten neuen Angeboten und Beratungen positiv für Familien und ihre Themen einbringen.
- weiterhin ein fester Bestandteil der Stadt sein, Akteurinnen und Akteure – aber auch Familien – noch besser vernetzen, Kooperationen frühzeitig angehen und sich zu bestimmten Anlässen öffentlichkeitswirksam und sehr gut präsentieren.

Unser Lokales Bündnis wird im Jahr 2025 ...

Zitate aus der Bündnislandschaft

- immer noch von großer Bedeutung sein. Bis dahin müssen wir niederschwellige Angebote für die Familien schaffen. Die Einrichtung eines Familienbüros als Ankerpunkt für alle Kooperationspartner*innen bietet diese Vernetzungen und vieles mehr.
- in strategische Entscheidungsprozesse der Stadt und Kommune einbezogen und ein aktives, lebendiges Netzwerk sein. Es wird zahlreiche Projekte und Lösungen initiieren, umsetzen und verstetigen.
- noch breiter aufgestellt sein als bisher. Wir sind auf dem Weg, ein eigenes Bildungs- und Begegnungshaus für alle Generationen, das „Haus für Alle“, zu bauen.
- weiterhin ein starker Partner für die Familien vor Ort sein.
- vermitteln, helfen, begleiten und fördern und so auf viele kooperative Erfolgsgeschichten schauen.
- mit mehr Angeboten vor Ort sichtbar sein.
- auf stabilen Füßen stehen, weil viele Unternehmen und Familien mitarbeiten und die Bündnisarbeit finanziell und personell ausreichend ausgestattet ist.
- ein verlässliches Netzwerk für Unternehmen und Familien sein, in dem Themen bearbeitet werden, die regional auffallen und wichtig sind.
- weiterhin gut aufgestellt sein und hoffentlich noch bekannter in der Öffentlichkeit.
- als eigenständige Marke von und für Familien wahrgenommen werden.
- immer noch ganz nah an den Bedarfen der Familien sein und weiterhin gut vernetzt sein.
- hoffentlich noch weiter wachsen. Wir möchten noch mehr Familien erreichen, wir möchten sie früher erreichen und die bereits vielen und guten Angebote noch besser auf allen Ebenen bekannt machen. Eine Sensibilisierung der gesamten Gesellschaft ist erforderlich.
- weiter gewachsen und stolz auf seine Erfolge sein.
- erfolgreich, wichtig und ein Gewinn für Groß und Klein, Jung und Alt sein.
- weiterhin das Miteinander der Generationen fördern und unsere Gemeinde lebenswerter machen.
- im besten Falle wieder bekannter sein als jetzt gerade.
- ein festes Familienbüro sein, das es schafft, Alltägliches mit Projektarbeit und Ehrenamtlichen zu verbinden. Damit unsere Kommune als aktive Gestalterin wahrgenommen wird, die für Familien aller Generationen da ist.
- weiterhin erfolgreich dazu beitragen, dass Menschen Arbeit und Leben in alle Facetten zufrieden und ausgeglichen wahrnehmen können – unser lokales Bündnis UniMedKids wird sich entsprechend den Anforderungen der Gesellschaft weiterentwickeln und immer wieder neue Wege suchen und beschreiten.
- generationsübergreifende Themen bündeln.
- weiterhin aktiv sein, eine Plattform zum Austausch für Unternehmen bieten und das Thema „Familienfreundliche Personalpolitik“ in Unternehmen öffentlich besetzen.
- sein Jubiläum feiern!



Das Servicebüro bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Befragung.

Kontakt

So erreichen Sie uns:

Servicebüro
„Lokale Bündnisse für Familie“
DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin

Kostenlose Hotline (Mo–Fr): 0800 0863-826
info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de
 @Service_LoBue
XING: Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie